Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1908. Nr. 246. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Frankfurter Stadtbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 26. Mai 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11494.
Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Ein weiterer Ausbau der Altersversicherung für Privatlehrerinnen und Erzieherinnen

durch ein Reichsgesetz wird bekanntlich seit längerer Zeit schon von der Unterrichtsverwaltung und den beteiligten übrigen Behörden erwogen. Preußen, das in seiner „Allgemeinen Deutschen Pensionsanstalt für Lehrerinnen und Erzieherinnen" bereits über eine mustergültige solche Einrichtung verfügt, erstrebt, wie der Kultusminister am 21. Februar d. Js. im Landtage ausführte, dabei ein Uebereinkommen mit dem Reich, nach welchem diese Anstalt für eine Kasseneinrichtung erklärt wird, die in Preußen die reichsseitig angestrebte Altersversicherung für Privatlehrerinnen ersetzen soll. Um dieses Ziel aber zu erreichen, bedarf es eines unbedingten Zusammenstehens aller Beteiligten, eine Zersplitterung der Versicherungsnehmer kann den vorzunehmenden Ausbau der Altersversicherung, die nicht nur den Lehrerinnen an Privatmädchenschulen für den Fall des Alters oder sonstiger Dienstunfähigkeit die Sorgen abnehmen, sondern sich, wie wir hören, auch auf die Auslandslehrer und -Lehrerinnen erstrecken soll, nur stören. Die Lehrerinnen, welche zum Teil wohl nicht genügend über diese Verhältnisse unterrichtet sind, seien daher darauf aufmerksam gemacht, daß sie gut tun, den neuerlich hervortretenden Bemühungen privater Versicherungsgesellschaften, sie von der Allgemeinen Deutschen Pensionsanstalt in Berlin abwendig zu machen, keine Folge zu geben. Die Anstalt ist der gegebene Mittelpunkt für die Bedürfnisse der Lehrerinnen und Erzieherinnen, sie ist eigens für sie geschaffen und entspricht allen Anforderungen am besten und am vorteilhaftesten.

Vom Münzgesetz.

Im Anschluß an das inzwischen vom Kaiser vollzogene Münzgesetz, welches voraussichtlich morgen im Reichsgesetzblatt zur Veröffentlichung gelangt, wird man nun wohl bald Näheres über das Preisausschreiben hören, welches der Schatzsekretär im Reichstage in Aussicht stellte. Es wird sich bei diesem, nachdem das Dreimarkstück wieder in den Münzverkehr kommt und infolgedessen die Fünfmarkstücke wegen der Verwechselungsgefahr ihre bisherige Form beibehalten müssen, nur noch um das Fünfundzwanzigpfennigstück handeln und seine Ausgestaltung als handliche, der Verwechselung nicht ausgesetzte, dabei auch dem ästhetischen Bedürfnis genügende Münze. In den Verkehr kommen soll das 25-Pfennigstück, wie wir hören, nächsten Winter; als einen späten wird man diesen Termin um so weniger bezeichnen können, als das Verkehrsbedürfnis dadurch nach keiner Seite hin leidet, denn mit der Prägung von 5- und 10-Pfennigstücken fahren die Münzen wie bisher fort. Der neue Taler kommt aber jedenfalls schon eher in den Verkehr. Mit seiner Ausprägung kann sofort begonnen werden, wenn der Bundesrat der von uns bereits neulich beschriebenen Probeprägung, die auch dem Reichstag ein Jahr lang vorgelegen hat, seine Zustimmung gegeben hat.

Präsident Fallières in London.

Der französische Panzerkreuzer „Léon Gambetta" mit dem Präsidenten Fallières an Bord traf Montag nachmittag unter dem Salut der britischen Kriegsschiffe vor Dover ein. Bei der Landung empfing Prinz Arthur von Connaught den Präsidenten auf der Mitte der Landungsbrücke. Die Korporationen von Dover überreichten eine Adresse mit Wünschen für die dauernde Freundschaft zwischen den beiden Völkern. In London traf Fallières 4¼ Uhr ein und wurde von dem König, dem Prinzen von Wales, dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein, den Herzögen von Argyll und Fife sowie mehreren Mitgliedern des Kabinetts empfangen. Als der Präsident den Bahnhof verließ, um mit seinem Gefolge in feierlichem Zuge nach dem St. James-Palast zu fahren, spielte das auf dem Bahnhof aufgestellte Musikkorps die Marseillaise und die englische Nationalhymne. Auf dem Wege begrüßte ihn eine zahlreiche Volksmenge mit lauten Zurufen. Die französischen Zuschauer riefen: „Vive roi Edouard", Vive le Président, die Engländer „Vive Fallières", „Vive la France". Kurz nach 5 Uhr verließen Präsident Fallières und Minister Pichon unter den Begrüßungsrufen der auf den Straßen versammelten Menschenmenge den St. James-Palast, um sich zu dem König nach dem Buckingham-Palast zu begeben. Bei seiner Ankunft im Buckingham-Palast wurde Fallières von den Hofbeamten empfangen und unter Beobachtung des vorgeschriebenen Zeremoniells zum Könige geleitet, der ihn warm begrüßte und der Königin und der Prinzessin Viktoria vorstellte. Nachdem man den Tee eingenommen hatte, begab sich der Präsident nach dem Marlborough-Palast zum Besuch des Prinzen und der Prinzessin von Wales, die ihm ihre Kinder vorstellten. Durch diese Aufmerksamkeit war der Präsident sehr gerührt. Hierauf kehrte Präsident Fallières nach dem St. James-Palast zurück.

Deutsches Reich.

* **Der Kronprinz und die Kronprinzessin** sind Montag vormittag um 11 Uhr in Köln eingetroffen und am Ubierring von dem Oberpräsidenten v. Schorlemer-Lieser, dem Regierungspräsidenten Dr. Steinmeister und dem Oberbürgermeister Wallraf begrüßt worden. Hierauf fuhren die Herrschaften mit Gefolge durch die von Schulkindern, Vereinen und Publikum dichtbesetzten Ringstraßen zum Dom. Kurz vor 11½ Uhr traf das hohe Paar am Hauptportale des Domes ein, wo das Metropolitankapitel mit dem Kardinal Erzbischof Dr. Fischer an der Spitze der hohen Gäste harrte. Vor dem Dome hatten die Kriegervereine mit Fahnen Aufstellung genommen. Nach der unter lebhaften Ovationen erfolgten Ankunft der kronprinzlichen Herrschaften im Dome hielt Kardinal Fischer eine Ansprache, in der er die Herrschaften im Namen des Metropolitankapitels begrüßte. Darauf wurden Weihbischof Dr. Müller, die Mitglieder des Domkapitels und andere Herren vorgestellt. Nach einem Gesange des Domchors erfolgte ein Rundgang und eine Besichtigung der Schatzkammer. Sodann verabschiedeten sich die Herrschaften von dem Erzbischof und dem Weihbischof, sowie von dem Domkapitel. Ueber den Domhof erfolgte alsdann die Fahrt zum Rathause, wo Schülerinnen der höheren Schulen Aufstellung genommen hatten. Oberbürgermeister Wallraf hieß den hohen Besuch herzlich willkommen, worauf die Vorstellung der Abgeordneten und Stadtverordneten sowie hervorragender Damen stattfand. Nach Besichtigung der schönsten Säle des Rathauses begaben sich die Herrschaften nach dem Regierungsgebäude, wo bei dem Regierungs-Präsidenten Dr. Steinmeister um 12½ Uhr die Frühstückstafel stattfand. An der Frühstückstafel nahm auch Prinz Oskar teil. Nach dem Frühstück erfolgte die Weiterfahrt über den Kaiser-Wilhelmsring zur Villa des Kommerzienrats Theodor v. Guilleaume, wo die Herrschaften abstiegen. Von hier aus fuhren kurz vor 3 Uhr nachmittags die kronprinzlichen Herrschaften nach dem Rennplatz. In ihrer Begleitung befanden sich u. a. die schaumburg-lippischen Herrschaften aus Bonn und Prinz Oskar von Preußen. Das Kronprinzenpaar sowie die Gäste nahmen im Fürstenpavillon Platz, wo sie den Tee nahmen. Aus Anlaß des ersten Besuches der Kronprinzessin fand auf der Rennbahn ein „Kronprinzessin Cecilie-Jagdrennen" statt, das mit einem Gesamtpreise von 10000 Mark und mit einem Ehrenpreise der Kronprinzessin bedacht war. Erster war Sonnenstrahl I. Leutnant Braune, der das siegreiche Pferd geritten, nahm aus der Hand der Kronprinzessin den Ehrenpreis in Gestalt eines silbernen Pokals entgegen. — Hierauf verließen die hohen Herrschaften um 5½ Uhr den Rennplatz und begaben sich nach der Villa des Kommerzienrats Guilleaume zurück. Abends 7½ Uhr fuhren die kronprinzlichen Herrschaften nach dem Gürzenich. Nach dem Kaisermarsch von Wagner begann das Festmahl, an dem etwa 280 geladene Gäste teilnahmen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin saßen in der Mitte der Ehrentafel. Ihnen gegenüber saß Oberbürgermeister Wallraf. Nach dem zweiten Gange erhob sich Oberbürgermeister Dr. Wallraf und hielt eine Rede, in der er den kronprinzlichen Herrschaften namens der Stadt ein ehrerbietiges Willkommen entbot. Heute, so führte der Oberbürgermeister aus, grüße der von stolzen Erinnerungen durchwehte Saal froh die Zukunft und Hoffnung des Reiches. Der Kronprinz sei ja längst kein Fremder mehr in Köln, wo er als Student und als Vertreter des Kaisers geweilt und die Liebe der Bürgerschaft erworben habe, vor allem an dem Tage, da er eine Prinzessin aus kerndeutschem Stamme heimführte. Der Redner wünschte Gottes Segen auch fürder auf das junge Familienglück herab, das zur Wurzel der Kraft in allen Pflichten werden möge, welche die Hoheiten dereinst zu tragen berufen seien. Generationen kämen und gingen, aber auf Fels gebaut, hochragend, ewig wie der Kölner Dom, stehe in den Kölnischen Herzen die Treue zu Kaiser und Reich gegründet. Die Rede schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das kronprinzliche Paar.

Unmittelbar nach dieser Rede erhob sich der Kronprinz und erinnerte eingangs an die schönen Zeiten, die er in der herrlichen Rheinprovinz als Student glücklich und sorglos verleben durfte. Damit kehre auch die Erinnerung zurück an all die Freundlichkeit und die Liebe und Freundschaft, die ihm in Köln, Bonn, Düsseldorf und sonst am herrlichen Rheinstrom zuteil geworden sei. Die Gefühle, die ihn an diesem Tage hier beseelten, würden ihm stets in Erinnerung bleiben, und er sei überzeugt, daß sie auch auf seine geliebte Frau einen tiefen Eindruck gemacht hätten, namentlich in der Stadt Köln. Einen besonders tiefen Eindruck habe auf ihn der Dom gemacht, in dem er heute eine so schöne Stunde habe verbringen dürfen. Er hoffe, daß dieses Mal nicht das letzte Mal gewesen sein werde, wo sie in dem schönen Köln sein durften. — Der Kronprinz schloß: „Alles, was mir an Dankbarkeit in dieser Stunde durch das Herz geht, lassen Sie mich in den Ruf zusammenfassen: Die Stadt Köln, ihre Bürger und ihr verehrter Herr Oberbürgermeister hurra! hurra! hurra!" —

Gegen 8¾ Uhr verließen die kronprinzlichen Herrschaften den Gürzenich zur Rückfahrt nach der Villa Guilleaume, von wo aus sie sich gegen 9 Uhr zur Schiffsparade begaben.

* **Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht** das Gesetz betreffend Aenderung des Gesetzes über die Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete vom 30. März 1892, sowie das Gesetz betreffend die Stempelabgabe von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge ausländischer Besitzer vom 18. Mai 1908.

* **Die Ansiedlungskommission.** Die „Posener Neuesten Nachrichten" veröffentlichen ein Schreiben der Ansiedlungskommission, in dem die in der Presse erschienene Mitteilung zurückgewiesen wird, daß in Westpreußen Bestrebungen im Gange seien, die neue Ansiedlungskommission dafür zu benutzen, neue Fideikommisse zu schaffen. Dagegen liegen der Ansiedlungskommission allerdings zahlreiche Anträge vor auf Regulierung größerer Güter nach Maßgabe des Gesetzes vom 20. März d. Js. zur Regelung der Schuldverhältnisse der Besitzer und Umwandlung der Güter in Rentengüter im Interesse der Sicherung des deutschen Besitzstandes, wozu die Ansiedlungskommission Stellung nehmen wird, sobald die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz erlassen sind.

* **Das permanente Komitee des Internationalen Instituts für Ackerbau** hielt am Montag in Rom seine erste Sitzung ab. Der Delegierte Italiens Graf Faina wurde zum Präsidenten ernannt. Man beschloß, als amtliche Sprache des Instituts die französische zu nehmen. Den Delegierten bleibt es indeß überlassen, eine andere Sprache zu sprechen; ihre Reden werden jedoch ins Französische übersetzt. Auf Wunsch sollen den Delegierten technische Sekretäre als Dolmetscher beigegeben werden.

Ausland.

Die Heraklea-Affäre. Nach einer Meldung aus Konstantinopel erhielt am Sonntag abend die französische Botschaft die schriftliche, den französischen Forderungen konform lautende Notifikation über die Heraklea-Affäre. Der Konflikt ist damit endgültig geregelt.

Marokko. Der spanische Minister des Aeußern gab nach einer Madrider Meldung die Erklärung ab, die Note der französischen Regierung gebe die Versicherung, daß die Urheber des Angriffs auf die spanischen Soldaten in Casablanca verhaftet seien. Die Untersuchung sei eröffnet. Der Zwischenfall sei als erledigt anzusehen und werde im übrigen die herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern (Spanien und Frankreich) nicht trüben.

General d'Amade meldet, daß die Militärposten von Settat und Du Boucheron fortgesetzt zahlreiche Unterwerfungen, selbst von außerhalb des Schaujagebietes, entgegennehmen. — Die Generale Bailloud und Lyautey erreichten Boudenib, das vorläufig mit einer Abteilung von 1200 bis 1500 Mann besetzt wird, um den Vormarsch neuer Harkas aufzuhalten, die sich in Tafilelt bilden.

Aus Nah und Fern.

Der Unwetterschaden in Berlin. In der Sitzung der städtischen Deputation für Kanalisationswerke und Rieselfelder stellte der Direktor der städtischen Güter fest, daß durch das Unwetter am 22. Mai auf den Gütern Berlins mehrere hunderttausend Mark Schaden verursacht seien. 300 Morgen Roggen und große Teile Obstkulturen sind total vernichtet.

Furchtbare Wetterkatastrophe in der Schweiz. Das am Sonnabend eingetretene Schneetreiben hat die ganze Hochebene nördlich der Alpen heimgesucht. Es begann gegen Mittag in der Westschweiz, wo Wein- und Obstbau schwer geschädigt wurden, rückte dann ostwärts vor und erreichte abends 8 Uhr den Züricher See. Der Schaden ist überall außerordentlich groß. Der Schneefall, der fast zwölf Stunden andauerte, bedeutet für die Landwirtschaft und den Weinbau der Schweiz eine äußerst schwere Katastrophe; ein großer Teil der Ernte ist zerstört. Der Telegraphen- und Telephonverkehr ist größtenteils unterbrochen, der Eisenbahnverkehr ist stellenweise gestört. Auch Menschen sind zu Schaden gekommen.

Folgen schwerer Wolkenbrüche. Im Staate Oklahoma richteten, wie wir aus New-York erfahren, andauernde Wolkenbrüche große Verheerungen an. Viele Städte, unter ihnen auch die Hauptstadt, haben unter der Ueberschwemmung gelitten. Die Stadt Guthrie steht teilweise unter Wasser. Der Verkehr stockt. Man befürchtet, daß viele Personen umgekommen sind und im Cottonwoodflusse, der streckenweise 25 Meilen breit ist, wurden schon mehrere in den Wellen treibende Leichen bemerkt.

Starker Schneefall. Im Juragebiete ist starker Schneefall eingetreten. Auf dem Col-de-la-Faucille-Passe liegt der Schnee ein Viertelmeter hoch.

Sechs Personen ertrunken. Weite Teile von Texas sind überschwemmt, eine bei Dallar befindliche Bahnbrücke der Texas-pazifikeisenbahn ist eingestürzt. Dabei sind sechs Personen ertrunken.

Aus der Haft entlassen Der russische Gutsbesitzer v. Westschinsky und der Student Anderson, die verdächtig waren, in Dresden den russischen Studenten v. Tsewlowsky erschossen zu haben, wurden aus der Haft entlassen.

Ein Prozeß gegen russische Bankräuber. Am Montag begann vor dem Strafgericht in Vevey der Prozeß gegen die russischen Bankräuber von Montreux Eisendreher Nikolaus Dewnogorsky und Uhrmacher Maxim Dubowsky. Die beiden haben am 18. September 1907 in der Bank von Montreux den Kassierer Geudel überfallen und getötet, einen Kutscher tödlich, 3 Personen leichter verwundet und aus der Bank 2700 Francs geraubt. Dewnogorsky ist der Hauptangeklagte.

Aus dem englischen Schiffsbaugewerbe. Wie wir aus London erfahren, ergab bei den Verhandlungen betreffend die Streitigkeiten im Schiffsbaugewerbe die Abstimmung eine geringe Majorität für die Beilegung der Lohnstreitigkeiten.

Familiendrama. Wie die „Tilsiter Zeitung" aus Lappin meldet, ermordete die Arbeiterfrau Prepens in Julienbrück im Wahnsinn vier ihrer Kinder im Alter von ½ bis 7 Jahren, indem sie ihnen mit einem Beil die Schädeldecke einschlug. Ein zehnjähriges Mädchen entfloh. Die Mörderin brachte sich dann selbst mit einem Rasiermesser schwere Verletzungen bei; sie wurde in das Kreiskrankenhaus gebracht.

Das neue Heim des Prinzen August Wilhelm von Preußen. Das Palais des verstorbenen Prinzen Georg von Preußen in Berlin, das das Heim des Prinzen August Wilhelm nach seiner Verheiratung, die voraussichtlich am 22. Oktober d. J. stattfindet, werden soll, wird zu diesem Zweck einem Umbau unterzogen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805262-13/fragment/page=0001

Sehr anerkennenswert ist dabei, daß an der Fassade, die von Schinkel ihren hauptsächlichsten Charakter erhalten hat, nichts geändert werden soll. Der Umbau soll mit größter Pietät vollzogen werden, und nur die Modernisierung, sowie die Herbeiführung größerer Bequemlichkeit bezwecken. Darum bleiben die Renovierungsarbeiten nur auf das Innere der Gemächer beschränkt. Da die Zimmer und Säle, der Bauart jener Zeit entsprechend, eine zu geringe Höhe aufweisen, wird durch Verlegung der Decken diesem Fehler abgeholfen werden. Gegenwärtig stehen die Räume leer, da das altertümliche Mobiliar nach dem Schloß Bellevue geschafft worden ist. Nach beendetem Umbau erfolgt auch eine vollständige Neumöblierung, doch wird vorläufig nur ein Teil des Gebäudes instand gesetzt. Ferner wird die Toreinfahrt eine bedeutende Vergrößerung erfahren. Die Renovierung wurde dem Hofbauamt übertragen und wird unter Leitung des Geheimrats v. Ihne von Baurat Gabel ausgeführt werden. Die Zierde des Schlosses bildet jedoch der weitausgedehnte Garten, der von der Wilhelmstraße bis zur Königgrätzerstraße reicht. Vorläufig entbehrt er noch jedes Blumenschmuckes, doch nicht zu seinem Nachteil, da das hochaufschießende Gras im Verein mit den alten Bäumen den imposanten Eindruck eines Naturparkes hervorruft.

Provinz Sachsen und Umgebung.

✠ **Querfurt**, 24. Mai. (Kreiskriegerverbandsfest.) Am heutigen Tage feierte in unserer Stadt der Kreiskriegerverband Querfurt sein zehnjähriges Stiftungsfest. Zugleich wurde hier der Frühjahrsverbandstag abgehalten. Zu diesen Festlichkeiten waren eine große Anzahl Vereinsmitglieder erschienen, die an den Bahnhöfen und vor den Stadttoren durch Deputierte der hiesigen Vereine empfangen und in das Vereinslokal „Schloßbrücke" geleitet wurden. Um 1 Uhr war im Hotel zum „Stern" die Sitzung des Frühjahrsabgeordnetentages, die bis 2 Uhr dauerte. Dann traten die 15 Vereine mit ihren Fahnen auf dem Marktplatze an. Hier hatten sich auch die Herren Landräte aus Querfurt und Merseburg, sowie die Herren Graf von der Schulenburg-Vitzenburg, Oberamtmann Dr. Behm-Schloß-Querfurt, Superintendent Rosenthal, Vertreter des Magistrats und der Stadtverordneten und eine Anzahl Offiziere in Uniform eingefunden. Herr Regierungspräsident Freiherr von der Recke-Merseburg und verschiedene andere geladene Gäste waren leider behindert, an dem Feste teilzunehmen. Der Vorsitzende des Kreisverbandes, Herr Ortsrichter Rothe-Kuckenburg, leitete die Feier ein mit einer Ansprache, in der er die Entwickelung und die Bestrebungen des Vereins in den zehn Jahren seines Bestehens hervorhob. Dann beglückwünschte Herr Landrat von Helldorf den Verein und verband damit den Wunsch, daß derselbe weiter wachsen, blühen und gedeihen möge. Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, in das die Festteilnehmer kräftig einstimmten. Hierauf begrüßte Herr Bürgermeister Pasie die Festgäste, hieß sie im Namen der Stadt willkommen und wünschte dem Feste einen recht fröhlichen Verlauf. Vom Marktplatze aus zogen die Vereine durch die Stadt nach dem Festplatze, Schützenhaus Thaldorf, woselbst Parademarsch, Konzert und kameradschaftliche Unterhaltung und abends Ball stattfand.

— **Erfurt**, 24. Mai. (Der Eisenbahndirektionspräsident Albert Todt), dessen Ableben wir gemeldet haben, stand seit 1900 auf dem Posten des Präsidenten der Eisenbahndirektion Erfurt. Er war aus der juristischen Laufbahn hervorgegangen. 1864 wurde er Auskultator und zwei Jahre später Referendar im Appellationsgerichtsbezirk Bromberg. Nachdem er dann das Assessorexamen bestanden hatte, wurde er Anfang der siebziger Jahre Regierungsassessor bei der Direktion der Ostbahn in Bromberg, kam dann zur Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn in Breslau und wurde 1878 Regierungsrat. 1883 erfolgte seine Ernennung zum Direktor des Eisenbahnbetriebsamtes in Breslau, bereits im nächsten Jahre wurde er Mitglied der Eisenbahndirektion Köln (rechtsrheinische Bahnen), bei der er später zum Oberregierungsrat und Dirigenten der zweiten Abteilung aufrückte. Am 1. April 1895, bei der Neuorganisation der Eisenbahnverwaltung, wurde er zum Eisenbahndirektionspräsidenten in Essen ernannt. Anfang 1899 war er als Nachfolger des in das Ministerium der öffentlichen Arbeiten berufenen Präsidenten Wehrmann nach Breslau versetzt worden, doch wurde diese Versetzung auf seinen Wunsch wieder rückgängig gemacht und er blieb in Essen. Am 1. Juni 1899 schied er aus dem Staatsdienst aus und übernahm die Stellung eines Präsidenten der Allgemeinen Deutschen Kleinbahngesellschaft. Bereits im Oktober des folgenden Jahres trat er wieder in den preußischen Staatsdienst zurück und wurde Präsident der Eisenbahndirektion in Erfurt.

W. **Dresden**, 25. Mai. (Das Befinden des Prinzen Max.) Das „Dresd. Journal" meldet: Zur Richtigstellung der über die Krankheit des Prinzen Max verbreiteten Gerüchte sind wir in der Lage, auf Grund einer in den letzten Tagen von dem früheren Leibarzt Dr. Fiedler, der sich auf Befehl des Königs nach Freiburg begeben hatte, mit dem behandelnden Arzt, Privatdozent Dr. Troyer, vorgenommenen Untersuchung Nachstehendes mitzuteilen: Infolge der ungünstigen Witterung und wegen mangelnder Schonung hielten die katarrhalischen und sonstigen Krankheitserscheinungen ungewöhnlich lange an, haben sich aber in letzter Zeit wesentlich gebessert und sind teilweise verschwunden. Es besteht nur noch ein geringer Katarrh der oberen Luftwege mit spärlichem Auswurf. Symptome einer tuberkulösen Erkrankung der Lunge konnten nicht nachgewiesen werden. Der Prinz erledigt zurzeit seine Berufsgeschäfte in der früheren Weise, bringt den ganzen Tag außer Bett zu, hält Vorlesungen und beschäftigt sich mit literarischen Arbeiten. Fieber ist nicht vorhanden, doch ist der Prinz noch blutarm und, wie das nach einer schweren Influenza nicht anders zu erwarten ist, ziemlich abgemagert. Es ist zu erwarten, daß sich der Prinz, sofern er sich die nötige Schonung zuteil werden läßt, wieder erholen und kräftigen wird.

W. **Dresden**, 25. Mai. (Des Königs Gnade.) Der König hat aus Anlaß seines Geburtstages dreißig Strafgefangenen die Freiheit geschenkt.

W. **Tegau**, 25. Mai. (Der Wirtschaftsgehilfe Boettger), der am 19. Mai bei Tegau in Reuß seine Geliebte Olga Pöllmann ermordete, ist heute in Reutin verhaftet worden. Boettger hat die Tat eingestanden.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. **Adolf L'Arronge ✝. Montag früh ist Professor Adolf L'Arronge im Sanatorium Bellevue in Kreuzlingen bei Konstanz gestorben.**

W. **Düsseldorf**, 25. Mai. Der Marinemaler Heinrich Petersen aus Flensburg ist hier im Alter von 47 Jahren gestorben.

— **Der Reichskanzler und die Vereinigung für Krebsforschung.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Montag mittag empfing der Reichskanzler die noch in Berlin anwesenden Vorstandsmitglieder der internationalen Vereinigung für Krebsforschung, welche unter Führung des auf Lebenszeit gewählten Ehrenpräsidenten der Vereinigung, Exzellenz von Leyden, von der Begründung der neuen Organisation Mitteilung machten. Der Reichskanzler gab seinem Dank für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit Ausdruck und betonte sein Interesse und seine hohe Achtung für den ärztlichen Stand, dessen Leistungen und Verdienste nicht nur auf schwissenschaftlichem, sondern auch auf sozialwissenschaftlichem Gebiete liegen. „Ich freue mich Ihrer Vereinigung", so fuhr der Kanzler fort, „weil ich jeden Schritt begrüße, der die gebildeten Nationen zu gemeinsamer Arbeit verbindet; weil gerade diese Ihre spezielle Arbeit von hoher Bedeutung ist; weil ich hoffe, daß durch Ihren Zusammenschluß Ihr Arbeitsfeld vergrößert und Ihre Kraft erhöht werden wird. Ich wünsche Ihrer Vereinigung und Ihren Bestrebungen reichen Erfolg."

— **Eine deutsche Kunstausstellung in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Aus New-York wird uns gemeldet: Durch die Bemühungen des Generalkonsuls Bünz und des hiesigen Kunstmäcens Hugo Reisinger wurde vom Metropolitan Museum of Art die Erlaubnis zur Veranstaltung einer deutschen Kunstausstellung in dessen Räumen erwirkt. Bemühungen in diesem Sinne waren bereits jahrelang im Gange, blieben jedoch aus prinzipiellen Gründen und wegen Raummangels resultatlos. Nunmehr stellt das Direktorium sieben vornehme Räume der oberen Galerie des neuerbauten Museum für diese Zwecke zur Verfügung. Die Ausstellung soll 125 bis 150 Gemälde deutscher Meister umfassen, außerdem Kleinkultur und einige Bronzen. Man plant, die Ausstellung am 15. Dezember zu eröffnen. Sie soll einige Monate dauern und möglicherweise in Boston und Chicago wiederholt werden.

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung

Montag, den 25. Mai 1908.

Vorsteher: Herr Geheimer Kommerzienrat Steckner.

Eingegangen ist eine Einladung zu dem gegenwärtig hier tagenden Deutschen Schmiedetage. — Herr Pastor em. Kypke-Halle teilt in einem Schreiben mit, daß er sich im Besitz einer Kunstsammlung antiken Wertes befinde; er bittet, die Sammlung für das städtische Museum erwerben zu wollen. Die Angelegenheit wird dem Vorstande der Museumsdeputation überwiesen. — Die Glaserinnung bittet, in Anbetracht der gegenwärtig flauen Bautätigkeit die Ausschreibung der Glaserarbeiten zum Neubau des Polizeigebäudes in kleinen Losen baldigst vorzunehmen. Die Versammlung beschließt, daß sich zunächst der Bauausschuß mit der Sache beschäftige. — Eine Petition eines Bürgers Karl Wolf wegen Anstellung als Magistratsbote geht an den Magistrat, eine Petition des Kaufmanns Rudolf Steußing (Tapetengeschäft) wegen Nichtberücksichtigung seiner Offerte im Submissionswege an den Petitionsausschuß. — Die Besitzer der durch Hochwasser geschädigten Hausgrundstücke Nr. 2 und 3 in der Feldstraße petitionieren, daß die Stadtverordnetenversammlung sich der Sache annehmen möge. Sie wird dem Bauausschuß zugeschrieben. — Der Städtetag der Provinz Sachsen findet am 4. und 5. Juni cr. in Halberstadt statt. Der Magistrat delegiert hierzu die Herren Oberbürgermeister Dr. Rive, sowie die Stadträte Billing und Dr. Busch, die Stadtverordneten delegieren die Herren Herzfeld, Nesse und Probst. — Ueber eine anonyme Petition betr. Errichtung eines Denkmals in der Heide geht die Versammlung zur Tagesordnung über.

1. Herr Stadtrat Kurth ist vom Senat der Freien Hansastadt Bremen als Richter nach Bremerhaven berufen worden und scheidet am 30. Juni 1908 aus dem Dienst der Stadt Halle a. S. Die Versammlung setzt das Jahresgehalt der neu zu besetzenden Stelle eines besoldeten Stadtrates auf 6000 Mark, steigend von drei zu drei Jahren um 500 Mark bis zu 9000 Mark, mit der Maßgabe fest, daß die auswärtige Dienstzeit als etatsmäßiger Beamter im Staats- oder Kommunaldienst bei der Festsetzung des Gehalts angerechnet wird. Meldungen werden bis zum 25. Juni entgegengenommen. (Ref.: Herr Stadtv. Greßler.)

2. Der Austausch von Land, welches fluchtlinienmäßig zu und von dem Grundstück Seebenerstraße Nr. 51 entfällt, wird gutgeheißen. (Ref.: Herr Stadtv. Gygas.)

3. Mit dem Erwerb von Land, welches fluchtlinienmäßig von mehreren Grundstücken zur Wörmlitzerstraße entfällt, sowie der Festsetzung des zwischen dem Ramnischen Platze und der Ludwigstraße belegenen Teils der Wörmlitzerstraße als Einheit, erklärt sich die Versammlung einverstanden. (Ref.: Herr Stadtv. Gygas.)

4. Mit dem Erwerb von Land, welches fluchtlinienmäßig von Grundstück Weingärten Nr. 31 zur Straße entfällt, erklärt sich die Versammlung gleichfalls einverstanden. (Ref.: Herr Stadtv. Gygas.)

5. Eine vorgenommene Veränderung der Kühlhauseingänge auf dem Schlachthofe findet Zustimmung. Die Kosten in Höhe von 2500 Mark werden zu Lasten des Schlachthaus-Erneuerungsfonds bewilligt. (Ref.: die Herren Stadtv. Reichardt und Probst.)

6. Der Magistrat hat in Uebereinstimmung mit dem Kuratorium des Schlacht- und Viehhofes beschlossen, das Kühlhaus mit einem neuen Holzzementdach zu versehen und die Mittel dem Erneuerungsfonds zu entnehmen. Die Versammlung stimmt diesem Beschlusse zu und bewilligt die erforderlichen, 4500 Mark betragenden Kosten zu Lasten des Schlachthaus-Erneuerungsfonds. (Ref.: die Herren Stadtv. Riediger und Probst.)

7. Zu den Kosten des in der Zeit vom 24. bis 27. Mai cr. in Halle stattfindenden 33. Deutschen Schmiedetages bewilligt die Versammlung einen Beitrag von 300 Mark. (Ref.: Herr Stadtv. Döhler.)

8. Für die Neukanalisation der Nikolai- und Olariusstraße sind à conto der Kanalbauanleihe 16 500 Mark bewilligt worden. Bei Ausführung der Arbeiten machte sich jedoch eine Mehrausgabe von 1454,23 Mark erforderlich. Diese ist insbesondere darauf zurückzuführen, daß die Preise für Erd- und Pflasterarbeiten bei Vergebung der Arbeitsausführung im Submissionswege entgegen dem Voranschlage weit höher ausfielen und erheblich mehr Steifholz, als vorgesehen war, in der Baugrube belassen werden mußte. Die Versammlung bewilligt die zur Deckung der Mehrausgaben erforderlichen Mittel aus der Kanalbauanleihe nach. (Ref.: Herr Stadtv. Stephan.)

9. Gegen den festgesetzten Fluchtlinienplan für die Verlängerung der Pfälzerstraße und der Verbindung dieser mit der Robert-Franzstraße sind Einwendungen erhoben worden. Da es immerhin nicht sicher ist, ob diese Einwendungen zurückgewiesen werden, ist ein neuer Plan aufgestellt worden, der den öffentlichen Interessen in jeder Hinsicht Rechnung trägt und dem die Versammlung zustimmt. (Ref.: Herr Stadtverordneter Stephan.)

10. Die Versammlung stimmt zu, daß die Pläne Gemarkung Halle Nr. 81 und Gemarkung Wörmlitz Nr. 20a und 20b an den Amtmann Julius Wolter hier für den Gesamtpreis von 4076,15 Mark, der Plan Gemarkung Halle Nr. 82 an den Oekonomen Karl Dehoff hier zum Preise von 40 Mark pro Morgen für die Zeit vom 1. Oktober 1908 bis Ende September 1909 verpachtet werden. (Ref.: Herr Stadtv. Blumentritt.)

Punkt 11 der Tagesordnung betr. Erweiterung des Drehstromnetzes nach dem Osten der Stadt wird in die geschlossene Sitzung verlegt.

12. Der Magistrat überreichte in Uebereinstimmung mit der Stadtbaudeputation der Stadtverordneten-Versammlung den Entwurf für den Umbau des Sammlers Jägerplatz—Weidenplan—Berlinerstraße nebst Herstellung einiger Seitenkanäle. Der Neubau des Sammlers ist veranschlagt mit 218 500 Mark, die Herstellung der Seitenkanäle mit 25 250 Mark, die Kosten der Pflastererneuerung mit 85 000 Mark. Hierzu treten noch die anteiligen Kosten für Umlegung der Wasserleitung im Weidenplan mit 3110 Mk., zusammen 331 360 Mark. Im großen und ganzen erklärte sich das Kollegium mit der Vorlage einverstanden, hieß jedoch einige von dem Referenten des Bauausschusses, Herrn Stadtv. Stephan, vorgetragene Abänderungen gut. Die Kosten wurden auf 310 000 Mark herabgesetzt.

13. Herr F. Schulz, Talstraße 40, beklagt sich darüber, daß sein Garten bei Regenwetter durch die Abwässer der Talstraße überschwemmt und daß er namentlich an seinen Spargelbeeten Schaden erleidet. Die Versammlung beschließt Uebergang zur Tagesordnung. (Ref.: Herr Stadtv. Stephan.)

14. Die Anwohner des Lettiner Weges und der Talstraße bitten um Instandsetzung des Lettiner Weges am Garten der Firma Schulz u. Rundtpaten, wo der Weg so schlecht sein soll, daß Wagen, die denselben im Dunkeln passieren, umwerfen müssen. Auch in diesem Falle wird Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. (Ref.: Herr Stadtv. Stephan.)

15. Die Eigentümer der Grundstücke Reilstraße Nr. 1 bis 4 und Nr. 9 und 13 bitten um Erhöhung der Entschädigung für das von ihren Grundstücken zur Straße abgetretene Land. Der Magistrat wird in der Angelegenheit den Stadtverordneten eine besondere Vorlage machen, weshalb die Versammlung beschließt, die Beschlußfassung vorläufig auszusetzen. (Ref.: Herr Stadtv. Herzfeld.)

Letzte Telegramme.

Berlin, 26. Mai. Unweit der Station Grunewald wurde der Rechtsanwalt Paul Bischoff aus Charlottenburg erschossen aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Köln, 25. Mai. Gestern abend wurde zu Ehren des Kronprinzen und der Kronprinzessin eine großartige Illumination der Rheinufer und der auf dem Ufer liegenden Schiffe veranstaltet. Die hohen Herrschaften unternahmen auf dem Salondampfer „Kaiserin Friedrich" eine Fahrt rheinaufwärts bis Rodenkirchen. Nach der Rückkehr erfolgte die Abfahrt nach Bonn. Die trotz des Regenwetters zahlreich versammelten Menschenmengen bereiteten den hohen Herrschaften fortgesetzt lebhafte Kundgebungen.

Petersburg, 25. Mai. Abendblättern zufolge sind 5000 Mann chinesischer Truppen von Kirin nach der koreanischen Grenze zum Schutze gegen japanische Uebergriffe abgegangen.

Belgrad, 25. Mai. Bei der Wahlagitation in Alexandrovac fanden zwischen Jung- und Altradikalen blutige Zusammenstöße statt, wobei mehrere Personen schwere, andere leichte Verletzungen davontrugen. Eine Person wurde getötet. Die Jungradikalen behaupten, daß von den Altradikalen beauftragte Leute den Zusammenstoß absichtlich herbeigeführt hätten.

Christiana, 25. Mai. Gestern brannten die große neuerbaute Scheune und die Stallgebäude der Stiftung Toftsgade, die auf der Insel des Sees Mjösen liegt, nieder. 100 Kühe und Pferde sind verbrannt. Das Gut wurde als Erziehungsanstalt für verwahrloste Burschen benutzt. Das Feuer soll durch einen Schüler der Anstalt angelegt worden sein. Die Untersuchung ergab ein großes Komplott unter den Knaben zur Zerstörung der Anstalt. Zwei Burschen, die geständig sind, wurden verhaftet.

Cattaro, 25. Mai. Vor einigen Monaten wurden hier vier montenegrinische Studenten unter dem Verdachte verhaftet, an einem Anschlage gegen das montenegrinische Fürstenhaus beteiligt zu sein. Die Verhafteten, deren Auslieferung übrigens verweigert wurde, begannen gestern den Hungerstreik, weil sie noch immer nicht vor Gericht gestellt wurden. Der Verzögerungsgrund soll übrigens darin liegen, daß die österreichischen Behörden das Ergebnis des in Cetinje begonnenen Prozesses abwarten wollen.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 26. Mai: 14° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Mai.

Aktiva:

1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde oder an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M berechnet)	M	1 023 643 000 Zun.	28 616 000
2. Best. an Reichskassenscheinen	„	70 413 000 Abn.	1 201 000
3. do. an Noten anderer Banken	„	36 510 000 Zun.	6 416 000
4. do. am Wechseln	„	958 313 000 Abn.	1 167 000
5. do. an Lombardforderungen	„	67 075 000 Abn.	14 312 000
6. do. an Effekten	„	71 412 000 Abn.	35 446 000
7. do. an sonstigen Aktiven	„	139 716 000 Abn.	9 594 000

Passiva:

8. das Grundkapital	M	180 000 000 unverändert.	
9. der Reservefonds	„	64 814 000 unverändert.	
10. der Betrag der umlauf. Noten	„	1 374 686 000 Abn.	54 283 000
11. der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	707 585 000 Zun.	26 801 000
12. die sonstigen Passiva	„	39 997 000 Zun.	794 000

*

W. **Wollauktion in London**, Montag, 25. Mai. Die Stimmung war sehr fest bei lebhaftem Geschäft. Die Tendenz war allgemein zu Gunsten der Verkäufer.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg**, 25. Mai. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Rosafe 79 kg schwimmend 226½ M, April/Mai 227½ M, Mai/Juni 227½ M, Varletta Russo 79 kg schwim. 221 M, April/Mai 223 M, Mai/Juni 223 M, La Plata ung. 80 kg April/Mai 222½ M, Bluestem schwim. 225½ M, Walla Walla schwim. 224½ M. — **Roggen:** Südruss. 9 Pud 10/15 Mai 199 M, Taganrog Mai 200½ M, 9 Pud 10 Novorossisk Mai 195½ M. — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg schwim. 136 M, Mai/Juni 135 M. — **Mais:** La Plata schwim. 147½ M, April/Mai 144 M, Mai/Juni 140 M, Juni/Juli 140½ M, Odessa schwim. 146 M, lad. gelad. 145 M.

— **Berlin**, 25. Mai. (**Berliner Produktenbörse.**) **Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:** Weizen, inländ. 218,00—221,00 M ab Bahn und frei Mühle, Juli 221,00—221,25 M. Roggen inländ. 122,00—191,50 M ab Bahn und frei Mühle, Juli 194,50 bis 195,00 M, September 179,75 bis 180,00 M. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pol. und schlesisch. fein 175,00—182,00 M, mittel 165,00—174,00 M, gering 160,00 bis 164,00 M ab Bahn und frei Wagen, Mai —,— M. Mais amerik. mixed 175,00—177,00 M, runder 165,00—168,00 M frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 151,00—159,00 M, gute 160,00—172,00 M, russ. und Donau leichte 145,00 bis 150,00 M ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausl. Futterware, mittel 170,00—182,00 M, feine Futter- und Taubenerbsen 183—207 M ab Bahn u. frei Wagen, Bohnen weiße —,— M,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805262-13/fragment/page=0002

Seradella —,— ℳ, Lupinen —,— ℳ, Weizenmehl 00 27,25—29,00 ℳ, Roggenmehl 0 und 1 24,40—27,00 ℳ, Weizenkleie 12,00—12,50 ℳ, Roggenkleie 11,75—12,75 ℳ — Mittagsbörse: Weizen, inländ. 218,00—221,00 ℳ ab Bahn, Mai 224,25—223,75 ℳ, Juli 221,00 bis 221,25 ℳ, September 197,75—198,25 ℳ. Roggen inländ. 193,00 bis 194,50 ℳ ab Bahn, Mai 199,50 ℳ, Juli 195,25—195,50 ℳ, September 180,75—181,50 ℳ. Hafer Juli 167,00—166,75 ℳ, September 160,00 ℳ. Weizenmehl 00 27,25—29,00 ℳ. Roggenmehl 0 und 1 24,50—27,00 Rüböl Mai 75,30—75,10 ℳ, Oktober 69,00—68,90—69,30 ℳ.

L. Weltmarkt. Berlin, 25. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Mai 223,75, Juli 221,50. Newyork, Red Winter Nr. 2 loko 154,15, Mai 165,30. Chicago Northern I Spring, Mai 156,60, Juli 138,95. Liverpool Red Winter Nr. 2, Juli 169,50. Paris Lieferungsware Mai 190,80. Budapest Lieferungsware Oktbr. 188,30. Odessa Ulfa $9^{2}/_{30}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospesen loko 182,00. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Mai 199,50. Juli 195,50. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 143,00. Hafer: Berlin 450 gr. Mai —,—, Juli 166,75. Mais: Berlin Lieferungsware Mai —,—. Newyork mixed Mai 126,45. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Düngemittel.

— **Magdeburg**, 25. Mai. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15 bis 16 % Lieferung prompt 9,75 ℳ, schwefels. Ammoniak 20% pr. — ℓ p. %, aufgeschlos. Peruguano 7+9½% 8,30 ℳ, Ammoniak-Superphosphat 9+9% 8,15 ℳ, Superphosphat 17—19% 19% ℓ, Baumwollsaatmehl, entfaset 55 bis 58% 8,30 ℳ, Texas 55—58% 8,20 ℳ, Erdnußkuchenmehl 52—56% 7,25 ℳ, Sesamkuchenmehl 50—52% deutsches 7,25 ℳ, Mais-enthülsten 26—30% 7,25 ℳ, Kokoskuchen, deutsche 30—33% 8,30 ℳ, Palmkernkuchen, deutsche 23—26% 6,50 ℳ, Leinsaatkuchen, deutsche 36 bis 40% 8,00 ℳ, Rapskuchen, deutsche 40—43% 6,00 ℳ, Mohnkuchen, deutsche 42—45% —,— ℳ, Reisspitzenmehl aus deutscher Schälmühle 24—28% 5,50 ℳ, helle Biertreber 26—30% —,— ℳ, Knochen-Präzipitat (Futterkalk) feinste Ware mit 40% 11,00 ℳ. Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 23. Mai. (Hopfenbericht.) Heutige Preise für: Geringe Marktphopfen bis 28 ℳ, mittel bis 45 ℳ, prima bis 55 ℳ. Gebirgshopfen bis 60 ℳ, mittel Aischgründer bis — ℳ, prima bis — ℳ, geringe Hallertauer bis 35 ℳ, mittel bis 52 ℳ, prima bis 68 ℳ, Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 75 ℳ, mittel Elsäßer bis 50 ℳ, prima bis — ℳ, mittel badische bis 52 ℳ, prima bis 75 ℳ, geringe Württemberger bis 35 ℳ, mittel bis bis 55 ℳ, prima bis bis 75 ℳ, mittel Posener bis 50 ℳ, prima bis — ℳ, Spalter Land, leichte Lagen bis 70 ℳ, bis schwere Lagen bis — ℳ. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Kartoffeln. Trockenkartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

Kartoffelmarkt-Bericht vom 25. Mai von der Preisberichtstelle des D.-L.-R. Tendenz: fest. Für Kartoffeln in Wagenladungen von 10 000 kg ist bezahlt worden in Mark für 50 kg in Berlin für a) Eßkartoffeln: I. Weißfleischige: Rote Daber 2,80 bis 3,10, andere rote Sorten 1,90—2,30, Magnum bonum (Bruce, Up to date) 2,35—3,10, Weiße runde (Imperator, Maercker, Athen) 1,90—2,30; II. Gelbfleischige: Blaue —,—, Rote —,—, Weiße (Mühlhäuser, Zwickauer, Thüringer, Kreuz) —,—; b) Futter- und Brennware (wie sie das Land liefert): Rote Daber 1,35—2,00, andere rote Sorten 1,35—2,00, weiße Sorten 1,35—2,00 per Prozent Stärke gezahlt Pfennig —,—. In Leipzig für dieselben Sorten 2,50; 2,40; 2,40; 2,30; —,—; —,—; 1,80; 1,75; 1,75; —,—. In Magdeburg für dieselben Sorten 2,50; 2,00; 2,30; 1,80; —,—; —,—; 2,50; 1,50; 1,50; 1,50; 8. In Salzwedel für dieselben Sorten 2,15; 1,85; 2,25; 2,00; 2,00; —,—; —,—; —,—; —,—; —,—.

Großhandelspreise für Trockenkartoffeln in Käufers Säcken, frei Station, in Mk. für 50 kg. Flocken: Dörings 5. Prassen 8,30, Twardow bei Witaschitz 8,80, Polchow 8,75, Buselwitz 9,00, Kempen bei Lübzow 8,60, Hartowitz 8,50, Sembten 9,80 (Werk.), Heinersdorf 9,80 (Werk.), Labischinek 9,80 (Werk.), Moeschen 9,80 (Werk.), Züllichau 9,00 (Stückgut), Regenthin 11,00 (Flocken-Gries), Karstädt 8,25 (Werk. neue Ernte), Uthmöden 9,50. Scheiben: Wierschosslawitz 8,50. Schnipsel: Militsch 8,00—8,50, Bentschow i. M. 9,50, Soldin 8,50, Falkenhagen 8,50 (Werk.). (D.-L.-R.)

— **Berlin**, 25. Mai. Kartoffelstärke 23,00—24,00 Mk., Kartoffelmehl 23,00—24,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 25. Mai. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg 105—106 Ltr.) 66,50—67,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 74,25—75,25 Mk. per Loko-Lieferung. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten C. H. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 25. Mai. Spiritus ruhig, Mai 30 G., Mai-Juni —29½ G., Juni-Juli 29½ G.

— **Paris**, 25. Mai. Spiritus matt, Mai 47,25, Juni 47,75, Juli-August 48,42, Septbr.-Dezbr. 41,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Hamburg**, 25. Mai. Rüböl ruhig, loko verzollt 75,00.

— **Paris**, 25. Mai. Rüböl ruhig. Mai 84,75, Juni 83,75, Juli-August 83,25, Sept.-Dez. 82,25.

— **Amsterdam**, 25. Mai. Leinöl fest, loko 23¾, Lina 23⅞, Juni-August 23½, Sept.-Dezbr. 23¼, Jan.-April 23.

— **West**, 25. Mai. Raps per August 17,80 Gd., 17,90 Br.

Zucker.

W. Hamburg, 25. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 22,00, Juni 22,05, per August 22,25, per Oktober 20,60, Dezember 20,35, März 20,70. Tendenz: Behauptet.

W. London, 25. Mai. 96% Java-Zucker prompt ruhig, 12 sh. 6 d. Verk. Rüben-Rohzucker Mai stetig, 11 sh. — d. Verk.

Kaffee.

— **Hamburg**, 25. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 32 G., September 32 G., Dezember 31¾ G., März 32 G. Tendenz: Kaum behauptet.

— **Amsterdam**, 25. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 37.

— **Havre**, 25. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 43,50, Septbr. 42,50, Dez. 41,75, März 41,25. Tendenz: Ruhig.

W. Rio de Janeiro, 23. Mai. Kaffee. Zufuhr 5000 Sack in Rio, 11 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 25. Mai. Baumwolle, fest, Upland middling loko 59 Pfg.

— **Antwerpen**, 25. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juni 4,70 Käufer, Februar 4,50 bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 25. Mai. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Fest. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Kaum stetig. Per Mai 6,02, per Mai-Juni 5,95, per Juni-Juli 5,88, per Juli-August 5,83, per Aug.-September 5,59, per Sept.-Okt. 5,33, per Okt.-Nov. 5,18, per Nov.-Dez. 5,11, per Dez.-Jan. 5,07, per Jan.-Febr. 5,04.

Petroleum.

— **Hamburg**, 25. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,55.

Metalle.

— **Amsterdam**, 25. Mai. Banczinn fest, loco 79½.

— **London**, 25. Mai. Silber 24 1/16 Lstrl. Chili-Kupfer 57 Lstrl., per 3 Monate 57¾ Lstrl. Blei, span. 12⅞ Lstrl., engl. 13⅝ Lstrl., Zinn 130½ Lstrl., Zink 19¾ Lstrl.

— **Glasgow**, 25. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 49 sh. 9 d.

B. Neueste Handels-Depeschen.

N. New-York, 25. Mai. Roter Winter-Weizen loko 108⅜, per Mai 108½, per Juli 100, per Sept. 95⅝, per Dez. —,—. Mais per Mai 76⅜, per Juli 75, per Sept. 73. Mehl 4,10. Getreidefracht nach Liverpool 1.

— **W. Chicago**, 25. Mai. Weizen per Mai 102⅜, per Juli 91, Mais per Mai 66½.

— **W. New-York**, 25. Mai. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

— **W. New-York**, 25. Mai. Schmalz Westernsteam 8,70, Rohe und Brothers 9,00.

Verantwortlich: für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebenslebens**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Arthur Bierbach**; Schlußredaktion: **A. Berwecke**, sämtlich in Halle a. S.

17. Ziehung 5. Klasse 218, Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1908, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

109 [500] 230 45 515 26 [500] 563 651 98 946 1268 316 525 92 612 88 749 948 2089 215 693 768 856 [500] 71 973 [500] 3166 580 704 890 [500] 4322 431 784 5326 [3000] 451 509 626 88 923 56 6391 631 760 87 96 918 7020 255 [500] 90 376 428 678 97 919 8223 443 [1000] 524 743 873 918 9070 509 39 410 11 596 645 881 991

10030 211 91 490 97 543 731 806 14 948 11071 96 152 324 72 89 523 78 742 64 854 921 86 [3000] 12314 472 [1000] 534 874 13213 323 431 52 93 387 922 14048 [500] 127 83 554 96 706 87 15030 137 272 449 [1000] 73 690 747 16010 21 75 122 228 562 [1000] 686 [3000] 946 17398 646 [1000] 18 [500] 98 586 729 71 84 803 19501 91 [500] 99 855 [500] 72 181

20106 343 [500] 431 80 84 621 21127 237 355 410 87 588 [3000] 797 914 25 [500] 22196 [500] 303 54 [1000] 457 745 23203 95 321 431 91 663 823 84 89 [500] 24115 37 85 458 [3000] 25009 [3000] 118 234 434 [500] 476 77 26119 254 55 367 72 444 833 719 910 27003 199 [1000] 280 430 802 87 28325 38 554 709 29045 554 85 [500]

30066 87 761 836 31340 710 52 315 32009 507 [500] 798 [500] 909 99 74 33008 50 155 321 419 501 993 34009 117 392 410 90 664 867 953 35040 181 205 643 71 778 840 923 36174 255 464 [500] 577 633 777 95 832 920 37029 104 [1000] 25 200 59 347 542 638 832 80 923 38030 193 [3000] 97 [500] 240 62 366 469 640 91 39063 256 61 431 938

40017 697 97 41119 83 366 [1000] 570 723 42235 [3000] 961 [500] 83 43085 155 296 328 415 44104 298 300 32 404 71 573 [1000] 917 [1000] 50 [500] 59 45029 975 84 46031 84 178 813 509 [1000] 54 788 895 47016 279 89 848 438 [3000] 693 84 45 523 854 48587 630 [5000] 818 [3000] 49166 97 886 407 652 715 85 844 923 49 78

50005 7 199 270 338 59 563 84 70 [500] 719 919 51076 235 322 426 564 [3000] 788 909 80 52325 34 525 [500] 966 727 89 [500] 53198 203 [500] 75 [500] 54 [1000] 288 [1000] 994 54030 137 [1000] 83 [3000] 98 [500] 948 [1000] 55056 67 135 222 [1000] 27 505 [1000] 810 921 23 [1000] 43 56 56595 118 [3000] 57 [1000] 57027 38 95 278 379 58056 199 202 491 511 655 964 59068 77 86 [3000] 90 325 750

60122 226 [1000] 353 495 617 700 61 589 61068 338 401 13 72 630 55 891 92 62030 58 [1000] 324 628 [500] 63018 247 421 522 603 [1000] 701 833 [500] 64077 141 200 92 316 588 607 791 903 54 65181 91 247 308 519 56 698 [3000] 66062 153 398 551 66 842 925 67016 135 86 212 97 86 311 83 433 785 878 941 942 68076 611 745 864 69005 145 54 345 58 431 42 553 702 [1000]

70080 183 210 58 342 79 763 928 71115 16 606 870 [500] 966 72275 814 896 98 73066 [1000] 77 252 501 59 890 74167 315 490 585 769 898 [3000] 944 75879 87 416 53 96 695 76025 51 217 25 72 879 524 650 57 906 62 77045 280 589 543 [500] 693 800 945 78116 87 452 709 35 806 910 71 89 79257 [500] 531 896

80118 76 206 20 405 81126 77 83 [500] 87 91 796 [500] 809 82369 538 98 609 95 83127 202 73 77 376 91 465 509 91 725 84142 493 511 52 [500] 801 93 925 85275 [500] 380 [500] 86102 74 [500] 87 [500] 88 [500] 722 87117 29 841 73 85 579 608 88154 [1000] 357 71 661 729 881 [500] 89098 267 90 612 17 81 854 935 [500]

90065 279 625 706 85 91684 727 82 92085 134 96 219 347 495 643 [500] 93 [500] 93 869 93405 17 552 718 49 825 64 966 94054 176 236 49 485 589 703 40 88 873 95164 256 98 312 494 622 [500] 708 938 96210 51 309 87 548 686 719 828 84 903 97034 754 98155 [3000] 428 75 809 99182 801 409 66 [500] 770 908 919 49 [1000]

100013 38 135 42 489 549 [500] 642 769 969 101172 78 527 631 102014 [1000] 59 231 588 619 838 103108 65 302 58 407 700 817 942 78 104228 308 [1000] 400 [3000] 785 65 [500] 105227 123 236 [1000] 74 [500] 301 74 76 456 518 [3000] 840 898 909 87 [3000] 106056 157 476 548 650 [3000] 776 898 982 94 107045 80 122 258 63 597 [500] 617 51 715 920 108254 517 23 791 823 962 109340 874 86 608 64 782 821 64 66 947 [3000] 93

110126 206 851 [1000] 389 964 71 111265 546 92 62 808 [3000] 72 112095 182 447 88 86 537 620 [500] 766 882 946 113175 310 440 587 722 79 114118 [500] 32 802 20 466 806 706 75 988 115066 129 458 531 652 979 84 [500] 116036 48 87 [500] 876 117125 361 118039 538 48 894 119209 804 508 [3000] 621 55 749

120437 88 510 615 764 806 121222 586 802 122039 60 66 [500] 93 250 607 [3000] 788 996 123112 418 22 733 962 98 124217 28 77 369 [1000] 563 62 125532 87 545 641 734 85 [1000] 126831 87 477 635 738 802 127092 185 298 486 718 927 128110 29 [3000] 52 [1000] 78 [500] 80 [3000] 129 [500] 73 856 748 656 748

130148 48 384 412 24 80 66 89 [1000] 502 131046 123 344 496 551 665 753 [1000] 821 904 25 132110 212 438 703 57 985 133004 36 241 458 689 757 85 134184 361 522 30 45 [500] 61 95 613 29 73 801 2 14 52 135395 645 923 136103 327 868 70 410 627 125 50 67 927 97 137062 191 436 594 604 11 966 [3000] 138077 [1000] 127 84 87 410 96 594 779 [1000] 959 139136 382 324 553 63 617 70 [500] 813 43

140336 643 87 704 63 801 [500] 964 141236 58 864 5 142168 [500] 225 [500] 80 414 748 143218 [500] 317 803 94 921 144157 [1000] 147 [500] 84 145006 303 43 [500] 432 524 714 40 810 85 146150 418 849 147068 145 341 21 25 521 78 148023 71 149 424 50 502 96 734 91 937 149390 439 596 [500] 969

17. Ziehung 5. Klasse 218, Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1908, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

53 166 [500] 238 301 64 521 858 952 1332 431 83 627 759 [1000] 991 [1000] 2019 230 78 341 [1000] 66 487 722 38 833 3207 389 434 [3000] 594 614 871 [3000] 4224 [500] 359 565 877 931 [500] 412 68 506 [500] 6387 471 7154 225 50 473 789 869 8289 95 485 845 [500] 911 9237 361 439 86 584 676 [1000] 924 44

10061 304 29 429 663 856 [3000] 11045 76 214 81 519 896 12034 140 233 341 564 608 [500] 724 13014 92 484 540 14235 428 93 633 812 974 15405 526 98 744 57 885 988 [500] 16148 318 501 602 745 79 857 918 83 40 17032 127 [500] 243 50 [3000] 94 515 676 859 18340 420 44 590 945 19010 19 [1000] 170 83 216 67 855

20164 560 607 13 [1000] 84 21065 37 155 [3000] 290 544 95 654 700 95 833 [500] 920 22007 43 66 200 92 583 801 84 23000 118 57 264 417 24078 166 675 823 931 25046 65 [500] 213 83 321 [1000] 83 542 [1000] 614 871 [3000] 26002 672 78 848 [3000] 27009 402 518 [1000] 685 745 [500] 876 921 28046 470 [500] 571 85 618 42 859 29021 533 537 53 990

30344 402 16 50 680 791 935 31151 [3000] 59 [500] 94 510 77 86 861 32031 314 44 405 715 830 933 96 33134 63 86 [500] 395 415 [500] 71 531 75 71 75 871 979 34141 [3000] 75 323 38 99 65 368 96 493 641 749 959 35272 556 583 629 36475 587 743 867 973 82 37212 356 632 734 882 89 38656 147 407 86 634 63 90 762 917 39008 28 58 276 356 512 629 [1000] 40 61 40106 541 61 648 [1000] 77 93 [3000] 784 90 832 94 41250 931 42184 233 95 465 602 48 737 43033 100 322 32 85 463 581 [500] 44103 824 85 428 97 602 752 882 [3000] 924 [1000] 45363 462 597 672 719 876 990 46249 636 731 837 930 47001 487 95 507 33 60 665 48356 417 26 71 553 94 [1000] 610 42 703 43 [500] 53 [500] 840 85 49230 639 944 [3000]

50070 454 678 712 [1000] 51078 138 462 628 [500] 957 61 [3000] 52022 80 105 21 312 76 422 44 [1000] 509 10 720 34 82 885 [500] 958 53297 [1000] 388 [1000] 527 52 612 851 [1000] 121 [500] 54453 50 87 570 93 94 906 55183 336 70 461 908 56590 645 931 [500] 57059 182 [1000] 204 [500] 403 568 81 716 [1000] 68 69 836 58 65 58124 234 [1000] 410 71 772 907 [500] 76 93 97 59557 629 517 55

60033 [500] 143 441 796 [1000] 61527 944 45 61198 [1000] 937 551 719 822 [1000] 975 87 62037 333 94 448 675 [500] 63023 261 404 [500] 94 [3000] 337 [500] 711 84 90 937 64261 342 824 929 65167 236 [500] 521 676 764 66567 475 502 37 611 45 70 [500] 67238 208 [3000] 23 45 75 510 [1000] 24 863 [1000] 68054 55 88 151 455 544 967 69002 148 419 536 617 [500] 67 822

70059 66 230 [1000] 344 498 525 797 71060 114 336 958 72259 [3000] 487 536 49 53 869 44 73030 [500] 76 486 658 707 936 74486 89 564 81 653 832 [500] 88 75318 413 55 88 515 [500] 626 768 [1000] 76138 263 84 865 541 801 2 945 54 77043 318 438 512 86 602 31 38 722 [1000] 841 45 987 [1000] 78069 199 [500] 204 417 561 610 707 829 66 981 79087 142 381 719 859 914

80366 577 82 642 81143 86 370 96 438 754 60 82037 139 371 98 821 439 515 673 [500] 783 [500] 906 87 83162 412 [1000] 624 [500] 743 840 [1000] 84146 63 95 341 [500] 584 45 636 48 [3000] 85511 780 886 86123 34 389 417 48 624 70 759 97 957 87027 34 [3000] 146 72 92 536 88014 19 48 294 331 49 499 711 951 89003 128 206 609 881 84 99

90135 [3000] 337 456 70 721 869 98 91258 [500] 382 [500] 92 [500] 93 678 977 980 97 93297 336 [1000] 705 19 [500] 83 92 908 54 94293 411 69 97 [1000] 580 715 982 95363 762 859 96127 514 646 57 [500] 755 [1000] 840 97000 152 498 558 632 95 98176 700 [500] 831 55 917 77 79 97 99004 177 520 [500] 654 878 987

100006 131 428 [3000] 660 85 710 [1000] 882 903 [500] 101083 200 812 475 658 102249 884 942 103023 26 167 388 402 569 965 104097 319 [500] 34 [3000] 60 541 683 739 105004 248 [500] 389 [1000] 441 [500] 106 [3000] 528 106600 215 [500] 557 [1000] 18 574 624 [500] 107 [500] 83 [500] 587 618 720 907 254388 755 255639 191 392 411 256001 13 160 69 583 647 [500] 883 257186 97 207 306 434 548 52 88 665 889 85 258075 267 518 873 259032 210 388 663 761 260147 159 [500] 609 21 753 261091 392 549 80 53 685 740 262054 73 110 237 [1000] 470 522 92 950 263269 720 979 264263 675 754 83 891 969 [500] 265072 81 232 538 479 617 973 266600 74 72 [3000] 82 [500] 674 84 705 [1000] 267026 382 659 711 855 977 268305 527 753 [3000] 857 269063 392 606 27 813 85 99

270501 89 217 50 359 65 457 521 29 [500] 798 [1000] 815 920 [5000] 271045 206 406 619 747 78 827 906 [1000] 98 272026 67 [500] 161 221 68 97 811 273077 132 [3000] 72 88 [500] 617 32 39 274840 45 275045 [500] 83 229 454 88 743 58 [500] 74 955 276025 190 273 309 17 444 509 51 687 707 277041 305 [1000] 54 428 48 741 827 907 278167 95 [1000] 220 465 [1000] 67 764 883 279289 426 506 [1000] 867 280004 93 198 222 427 522 607 [1000] 89 585 [500] 676 771 939 282006 86 175 [500] 87 [3000] 239 511 69 489 548 683 885 951 283636 476 198 647 887 951 284147 278 405 513 83 [3000] 871 976 [500] 285424 [1000] 530 [500] 628 34 73 74 709 79 963 [500] 286004 [500] 85 112 19 845 53 447 583 608 26 782 905 29 287007 [1000] 243 95 420 541 51 978

67 387 464 85 568 [500] 89 866 146001 63 76 79 182 850 [1000] 75 729 735 [500] 93 835 147053 545 709 960 148011 16 63 133 374 509 14 653 803 73 994 149001 68 118 202 70 94 553 843 958

150031 194 446 50 63 577 819 69 908 151213 152082 [1000] 188 263 67 317 88 50 67 640 56 845 [500] 153005 101 217 519 735 862 94 154218 65 407 70 567 617 871 155011 215 457 513 786 809 959 156768 841 906 64 157051 [500] 173 470 647 747 158040 139 [500] 52 62 237 38 [500] 859 [3000] 647 95 805 [3000] 159500 622 729

160251 304 88 628 [500] 709 862 943 161089 100 42 518 [3000] 93 [500] 610 28 [500] 53 707 10 95 162109 201 723 163126 66 247 58 571 897 164012 24 200 491 593 923 75 165098 85 171 295 599 615 733 996 166352 508 9 926 [500] 167102 379 679 710 77 912 168174 201 11 25 [500] 50 621 96 792 925 37 169022 325 [500] 44 405 70 684 756 81 815

170049 247 431 509 640 46 96 959 171087 568 [3000] 661 92 933 172202 80 92 [1000] 355 82 410 53 65 70 [1000] 547 [1000] 173190 253 73 522 752 174412 70 537 789 906 175029 [500] 44 97 199 [3000] 401 27 578 773 79 176055 111 44 48 51 86 241 76 91 522 47 [1000] 91 605 866 [3000] 177301 [500] 183 [3000] 68 99 178131 [3000] 464 525 30 56 622 72 179124 [500] 209 25 374 703 76 88

180064 207 31 472 527 617 78 885 907 181028 123 36 74 212 69 316 841 996 98 [500] 182072 530 [500] 831 87 920 183500 670 [1000] 875 961 99 [1000] 184411 44 [3000] 21 28 [1000] 425 [3000] 850 185279 267 385 558 708 801 59 909 186046 53 123 [500] 577 187278 395 [1000] 436 864 188210 [500] 21 592 636 [500] 759 189152 78 252 [1000] 236 98 478 537 722 882 [3000] 926 27

190028 183 24 [1000] 498 99 561 929 191093 108 19 298 [1000] 627 90 192196 348 427 570 616 69 931 [3000] 52 88 193032 279 564 748 742 832 51 914 194074 143 571 611 753 195791 808 41 916 196011 135 225 481 717 868 [500] 197412 517 830 922 30 198061 110 84 605 48 63 889 199 [1000] 22 [3000] 432 41 44 [500] 70 [1000] 95 [500] 97 200235 [500] 407 522 [500] 753 54 [1000] 847 908 201144 297 404 470 Käufer, Februar 4,50 bez. Ruhig.

— **Liverpool**, 25. Mai. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Fest. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Kaum stetig. Per Mai 6,02, per Mai-Juni 5,95, per Juni-Juli 5,88, per Juli-August 5,83, per Aug.-September 5,59, per Sept.-Okt. 5,33, per Okt.-Nov. 5,18, per Nov.-Dez. 5,11, per Dez.-Jan. 5,07, per Jan.-Febr. 5,04.

Petroleum.

— **Hamburg**, 25. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,55.

Metalle.

— **Amsterdam**, 25. Mai. Banczinn fest, loco 79½.

— **London**, 25. Mai. Silber 24 1/16 Lstrl. Chili-Kupfer 57 Lstrl., per 3 Monate 57¾ Lstrl. Blei, span. 12⅞ Lstrl., engl. 13⅝ Lstrl., Zinn 130½ Lstrl., Zink 19¾ Lstrl.

— **Glasgow**, 25. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 49 sh. 9 d.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805262-13/fragment/page=0003

Berliner Börse, 25. Mai 1908

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1. Jan. | 1. Apr. | 1. Juli | 1. Okt. da 1.1.7. | 1.4.10. | 15.3.9. | k 15.6. M. | quartalitet 1.4.10 | 1. Jan. | 1. Mai | 1. Aug. | 1. Nov. | 1.1.2.7. | 1.5.11. | 15.4.10. | 1.7.10. | 1.2.8.11. | 1. Febr. | 1. Mai | 1. Aug. | 1. Nov. | 1.1.8.7. | 1.5.11. | 1. versch. | k. | do. | 1.3.6.9.12. | Gerechtigkeitssätze: 1 Pf. = Lira, Leu, Peseta: 80 Pf. — Cent. 1 S. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85, 1 Fl. | 1. Mai | 1. Nov. | 1.1.8.7. | 1.5.11. | 15.4.10. | 1.7.10. | 1.2.8.11. | 1.3.6.9.12. | = 7 fl. silbl. 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 fl. Reuse: 1,50. — 1 Fr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. Gold-Rbl.: 3,20. — Peso: 4. — 1 Lstrl.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M. Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 3⅝%. Sachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs. Sch. v.	3%	99.50	99.50b
fäll. 1. 7. 1912	4	99.90	99.90
fäll. 1. 10. 08	4	99.90	99.90
fäll. 1. 4. 09	3½	99.60	99.60
Pr. Schatz 12	4	91.80	91.80
Dt. Reichs-Anl.	3%	81.80	81.80
do. do. v.	3	82.70b	82.70
Pres.-Sc. Anl. v.	3½	87.75b	87.75b
do. do.	3	82.75b	82.75
do. do.	4	97.90	97.90
Bad. St.A. 01	4	92.00	92.00
do. do. 07	4	99.50	99.50
Bayer. Anl.	4	100.10b	100.10
do. do. 15	4	91.80b	91.80b
do. Eisb. B.	3	80.30	80.30
do. Ldsk. R.	3½	——	——
Braunschl. Anl.	3	79.70b	79.70b
Chem. Anl. 99	3½	89.70b	89.70b
do. 05u.15	3½	——	——
do. 06	3½	——	——
Cassel Ldr.	4	91.50b	91.50b
do. XXI. u. 17	4	92.70b	92.70b
do. XXII. u. 14	4	93.40b	93.40b
Hambg. St. R.	3	——	——
do. 1907	4	99.40b	99.40b
do. am. 1900	4	93.75b	93.75b
do. do. 93. 99	3½	——	——
do. 86. 87. 02	3	——	——
Hessen 09	4	——	——
do. 93. 00	3½	90.90b	90.90b
do. 96. 03-05	3	90.70b	90.70b
do. St. A. 05	4	99.40b	99.40b
do. do. 98	3½	83.00b	83.00b
do. do. 95	3	——	——
Mchl. Eis. Schl.	4	——	——
do. ss. A. 86	3½	90.25b	90.25b
do. do. 90. 94	3½	91.10b	91.10b
Old. St.v. 03	4	——	——
do. do. v. 05	4	——	——
Sachs. G. St.A.	4	——	——
Sachs W. Ldr.	4	99.75b	99.75b
Sachs. Start.	3	82.60b	82.60b
Reuch. Prv.	3½	88.60b	88.60b
Hann. Pr. 1X.	3½	——	——
do. VII. VIII	4	——	——
Ostpr. Pr. Obl.	4	90.50b	90.50b
do. do.	3½	88.60b	88.60b
Pomm. Prin.	4	99.50b	99.50b
do. VI. VII.	4	98.75b	98.75b
Posen. Pr. Anl.	4	——	——
do. do.	3½	88.50b	88.50b
Rhpr. XX. XXII	4	99.00b	99.00b
do. XXII. XXIII	4	——	——
do. XXX.	2,6	93.75b	93.75b
do. XXIV-XXVII	3½	90.50b	90.50b
do. XXVIII 16	4	99.50b	99.50b
do. XIX. XX.	3½	90.50b	90.50b
do. XVIII	3½	87.75b	87.75b
do. IX. XI. XIV	3	——	——
Westf. Prov. Ldr.	3½	90.00b	90.00b
do. u. 15. 16	4	99.10b	99.10b
do. uk. 09	4	99.40b	99.40b
do. II. III. IV.	4	99.40b	99.40b
do. uk. 15	4	99.50b	99.50b
do. II.	3	81.50b	81.50b
Westpr. Prov.	4	99.00b	99.00b
do. do.	3½	——	——

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

Aschfa. Kr. 01	4	——	——
Ak. Dwld. 1. 10	4	98.10b	98.10b
Aachen 95	3½	91.75b	91.75b
do. 1902	4	97.90b	97.90b
Altenbg. 1. 11	4	98.60b	98.60b
Altona	3½	91.00b	91.00b
do. 01 u. 11	4	98.50b	98.50b
do II aus 99	4	98.50b	98.50b
Apolda 95	3½	91.00b	91.00b
Augsburg	3½	92.00b	92.00b
do. do.	4	98.00b	98.00b
Barmen 99	4	98.10b	98.10b
do. 01	4	——	——
do. 07	4	98.00b	98.00b
Berlin 76. 78	4	99.30b	99.30b
do. 82. 89	3½	91.50b	91.50b
do. 1904	3½	91.40b	91.40b
Dt. St. Syn. I.	4	——	——
do. do. 1902	4	88.40b	88.40b
Bielefeld	4	98.00b	98.00b
Bonn	3½	92.40b	92.40b
do. 01. 05	4	90.70b	90.70b
Brandenb 10	4	98.00b	98.00b
Brem. 87	3½	90.60b	90.60b
Bromberg 02	4	97.70b	97.70b
Burg uk. 10	4	98.00b	98.00b
Charl. 89. 99	4	99.30b	99.30b
do. 95 uk. 11	4	99.75b	99.75b
do. 07 uk. 17	4	99.10b	99.10b
do. 95. 99. 02	4	90.50b	90.50b
Cöln	3½	90.75b	90.75b
do. 1900	4	99.00b	99.00b
do. 06u. 11	4	——	——
Copenick	4	——	——
Cöln. 80. 83	3½	——	——
Cref. 00 u. 05	4	98.00b	98.00b
Danzig	4	99.60b	99.60b
Dessau 96	4	——	——
Dt.-Eylau 07	4	97.50b	97.50b
Dt. Wilmersd.	4	——	——
Dortmund	4	91.10b	91.10b
Dresden	4	97.75b	97.75b
do. 1893	3½	91.40b	91.40b
do. 1905	4	99.80b	99.80b
Düsseldf 99	4	99.30b	99.30b
do. 88. 1903	3½	90.00b	90.00b
Duisburg 99	4	——	——
do. 82. 96	3½	90.00b	90.00b
do. 1902	4	99.75b	99.75b
Eisenach 99	4	——	——
Elberfeld 89	3½	95.00b	95.00b
do. 1899	4	——	——
Erfurt 93. 01	3½	——	——
do. 1902	4	——	——
Essen 79. 01	3½	93.00b	93.00b
Frankfurt 01	4	——	——
do. 07	4	99.50b	99.50b
Frbg. B. 03	4	99.00b	99.00b
do. 12	4	97.90b	97.90b
Fürstenwld.	4	90.50b	90.50b
Gleiwitz 94	3½	90.25b	90.25b
Görlitz 1900	4	97.60b	97.60b
do. do.	3½	——	——
Halberst. 87	3½	91.25b	91.25b
Halle 86. 92	3½	——	——
do. do.	4	98.30b	98.30b
Hamm 96. 03	3½	——	——
Hannover 89	3½	92.60b	92.60b
Heidelberg 03	3½	89.75b	89.75b
Hildesheim	3½	92.00b	92.00b
Jena 1900	4	98.00b	98.00b
Karlsruhe 99	4	97.50b	97.50b
Karlsruhe uk.	4	98.20b	98.20b
do. do. v.	4	97.00b	97.00b
Kiel 86. 98	3½	90.50b	90.50b
do. 1904	4	98.30b	98.30b
Königsbg. 99	4	97.75b	97.75b
Kreuz. L.	4	——	——
Liegnitz 1900	4	98.10b	98.10b
do. do. 1904	4	98.00b	98.00b
Lübeck 1900	4	98.60b	98.60b
Magdeburg	4	92.60b	92.60b
do. 91. uk. 16	4	98.60b	98.60b
do. 02. uk. 17	4	98.00b	98.00b
Mainzer 10	4	97.60b	97.60b
do. 1916	4	98.10b	98.10b
Mannh. 1901	4	98.00b	98.00b
Mersebg. 01	4	97.75b	97.75b
Minden 95. 02	3½	92.60b	92.60b
Mülheim Rhr.	4	——	——
München 94	4	——	——
do. 1900. 01	4	98.25b	98.25b
Münster 97	4	——	——
Nürnbg. 01	4	98.25b	98.25b
do. 1896. 98	3½	90.50b	90.50b
Peine	4	——	——
Pirmasens	4	98.00b	98.00b
Plauen 1900	4	99.50b	99.50b
do. uk. 13	4	——	——
Potsdm. 94. 01	4	99.50b	99.50b
do. 05. v. 11	4	——	——
Posnan. 01	4	91.75b	91.75b
Rastatt	3½	91.25b	91.25b
Schaub. 04	4	——	——
do. 06	4	——	——
Scherwin 1 M.	4	——	——
Spandau 91	4	——	——
Stargard 1. P.	3½	——	——
Stendal 01	4	——	——
do. 03	4	91.25b	91.25b
Stettin	3½	90.00b	90.00b
do. 1904	4	99.50b	99.50b
Tettow. Kreis	4	98.20b	98.20b
do. do. 1904	4	——	——
Thorn 01 u 11	4	97.90b	97.90b
Weimar	4	92.00b	92.00b
Wiesb 79. 83	3½	91.00b	91.00b
Wiesb. 01	4	98.75b	98.75b
Zerbst 05 II	4	99.20b	99.20b

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfdb.	4	114.30b	114.30b
do. do.	3½	105.50b	105.50b
do. do.	4	97.90b	97.90b
do. do.	3½	93.30b	93.30b
do. neue	4	97.90b	97.90b
do. do.	3½	91.50b	91.50b
do. do.	3	82.00b	82.00b
Landschftl.	4	——	——
do. do.	3½	89.70b	89.70b
do. do.	3	80.30b	80.30b
Kur- u. Neum.	3½	91.25b	91.25b
do. do.	3	84.10b	84.10b
do. Comm. O.	3½	89.40b	89.40b
do. do.	4	98.75b	98.75b
Ostpreuss.	3½	89.80b	89.80b
do. do.	4	98.75b	98.75b
Pommersch.	3½	91.00b	91.00b
do. do.	4	98.75b	98.75b
do. neuld.	3½	89.80b	89.80b
do. do.	4	98.50b	98.50b
Posensche	4	101.00b	101.00b
do. neue	3½	91.00b	91.00b
do. Lit. D.	4	98.20b	98.20b
do. Lit. B.	3	82.00b	82.00b
do. Lit. C.	3½	90.25b	90.25b
Sächsische	4	99.75b	99.75b
do.	3½	92.70b	92.70b
do.	3	82.90b	82.90b
do. neue	4	98.20b	98.20b
Schles. Altl.	4	93.70b	93.70b
do. neue	4	98.90b	98.90b
do. neue	3½	91.30b	91.30b
do. Ldsch. A.	4	93.60b	93.60b
do. do.	3½	98.90b	98.90b
do. do.	3	83.80b	83.80b
do. do. L. C.	4	98.90b	98.90b
do. do.	3½	91.30b	91.30b
do. do. L. D.	4	98.90b	98.90b
do. do.	3½	91.30b	91.30b
Schles. Ldr.	4	97.40b	97.40b
do. do.	3½	90.25b	90.25b
Westf. Land	4	98.00b	98.00b
do. do.	3½	89.40b	89.40b
Westpr. Ritt.	4	91.50b	91.50b
do. do.	3½	95.10b	95.10b
do. II.	4	91.50b	91.50b
do. II.	3½	86.75b	86.75b
do. II.	3	85.50b	85.50b
do. neue II.	4	98.10b	98.10b
do. do.	3½	90.10b	90.10b
Westf. XII. XIII	4	99.20b	99.20b
do. XIV. XV.	4	99.50b	99.50b
do. I-XI	3½	91.10b	91.10b
do. O Ob. V.	4	99.20b	99.20b
do. do. I-VI	4	91.10b	91.10b
do. do. VII.	4	98.80b	98.80b
do. do.	3½	92.80b	92.80b
do. do.	3	82.50b	82.50b
do. Gothaer	4	99.50b	99.50b
do. do.	3½	92.50b	92.50b
do. Gr. Hzt.	4	99.75b	99.75b
do. do.	3½	92.50b	92.50b

Renten-Briefe.

Hannoversch.	4	——	——
do.	3½	——	——
do.	3	——	——
Hessen Nassau	4	98.90b	98.90b
do.	3½	91.00b	91.00b
Kur- u. Neum.	4	98.90b	98.90b
do.	3½	91.00b	91.00b
Pommersch.	4	98.90b	98.90b
do.	3½	91.00b	91.00b
Posensche	4	98.90b	98.90b
do.	3½	91.00b	91.00b
Preussische	4	98.90b	98.90b
do.	3½	90.75b	90.75b
Rhein.-Westf.	4	——	——
do.	3½	90.75b	90.75b
Sächsische	4	99.40b	99.40b
Schlesische	4	99.40b	99.40b
do.	3½	90.80b	90.80b
Schlesw.-Holst.	4	98.80b	98.80b
do.	3½	——	——

Deutsche Lose.

Augsbg. 7 Fl.	frc.	31.40b	31.40b
Bad. 35 Fl.	4	——	——
Braunschw. 20 Tl.	frc.	171.25b	171.25b
Cöln-Mind. Pr. A.	3½	135.50b	135.50b
Cöln-Mind. Pr. B.	3½	——	——
Meinin. 7 Gldl.	frc.	32.10b	32.10b
Oldenb. 40 Tl.	3	132.80b	132.80b
Osnabr. 40 Tl.	3	131.25b	131.25b
Ostaf. Eisb. A.	3	133.30b	133.30b

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 90	5	——	——
do. Anl. v. 87	4	——	——
do. ab 1900	4	98.90b	98.90b
Bosnische Eisb.	4	91.60b	91.60b
do. 400 M.	4	85.90b	85.90b
do. Ausl. 100 L.	4	94.00b	94.00b
do. B. 5. 6. 96	4	98.30b	98.30b
Bosnischanl.	4	——	——
do. v. 98 u. 05	4	——	——
Chile Gold A.	4	99.10b	99.10b
do. Anl. v. 87	4	——	——
do. v. 1906	4	85.40b	85.40b
China Anl. v. 95	4	——	——
do. kleine	4	104.75b	104.75b
do. Anl. v. 1898	4	104.50b	104.50b
do. kleine	4	101.30b	101.30b
do. v. 98	4	96.60b	96.60b
do. kleine	4	96.60b	96.60b
Egypt. Ag.	4	——	——
do. Daira A.	4	102.10b	102.10b
Finnld. Lose	3	134.60b	134.60b
Italienische	5	101.90b	101.90b
Orch. 81. 84	4	49.30b	49.30b
do. cs. Gold.	4	1.30	1.30
do. Monopol	4	98.20b	98.20b
do. Tab.	4	47.80b	47.80b
Japan. 10. 1. 7.	4	88.75b	88.75b
do.	4	81.60b	81.60b
Italien. Rente	5	——	——
do.	4	——	——
Mexik. 5 500 L.	5	100.90b	100.90b
do. 100 L.	5	101.00b	101.00b
do. 20 L.	5	101.10b	101.10b
do. 1904	4	——	——
Oest. 1860	4	——	——
Norwg. 94	4	——	——
do. 86	4	——	——
Oesterr. Gldr.	4	——	——
do. Kronen	4	97.20b	97.20b
do. einh. cv. fr.	4	——	——
do. Silb. Rnt.	4	——	——
do. Pap. Rnt.	4	——	——
do. 50 r. Lose	4	153.00b	153.00b
do. 64 r. Lose	3	151.75b	151.75b
Port. Ex. Anl.	4	——	——
do.	3	——	——
ausl. III.	3	63.75b	63.75b
do. III. Spec.	frc.	11.30b	11.30b
Rumän. 03	5	101.00b	101.00b
do. 04	4	98.25b	98.25b
do. 90	4	92.20b	92.20b
do. 91	4	88.70b	88.70b
do. 94	4	89.40b	89.40b
do. kleine 96	4	89.50b	89.50b
do. amt. 98	4	88.00b	88.00b
do. kleine	4	89.00b	89.00b
Russ. 3. Anl. Gold	4	89.90b	89.90b
do. 1905	4	88.40b	88.40b
Russ. C. A. 80	4	83.30b	83.30b
Russ. 80	4	83.30b	83.30b
Russ. Gold 89	4	——	——
do. 94	4	——	——
do. 94	3½	——	——
do. 96	4	——	——
Russ. C. E. A. II.	4	84.40b	84.40b
Russ. E. A. 02	4	83.80b	83.80b
do. 1905	4	95.30b	95.30b
Russ. Staatsanl.	5	77.90b	77.90b
do. Nicolai-B.	4	——	——
do. Prm. A. 64	5	——	——
do. 66	5	255.00b	255.00b
do. 69	5	——	——
do. conv. Obl.	4	——	——
Saap. Pauls Gk.	4	96.00b	96.00b
Schweden 86	4	——	——
do. 88	3	90.75b	90.75b
Serb. an 95	4	82.30b	82.30b
Siames. Anl. v.	4	93.00b	93.00b
Span. Schätze	5	——	——
Türk. Adm. Anl.	4	89.70b	89.70b
Türk. Bagdad A.	4	87.10b	87.10b
do.	4	——	——
Türk. unfdl. 03	4	96.30b	96.30b
Türk. unf. 05	5	86.90b	86.90b
do. 400 Frl.	frc.	145.60b	145.60b
do. (Salzkg.)	4	93.75b	93.75b
Ung. Cra. stt	4	93.50b	93.50b
Ung. St. A. 06	4	93.50b	93.50b
do. Ergsnetz	4	——	——
do. 1895	4	76.80b	76.80b
do. 1893	4	83.60b	83.60b
do. Gold	4	96.00b	96.00b
Oest. Lokb. O.	4	——	——
do. Nordwest	4	——	——
do. Rente 89	4	81.00b	81.00b
do. do. Gold	4	——	——
do. do. Elbet.	4	——	——
Russ. Bodn. Gd.	4	74.90	74.90
Gal. Westbn.	4	——	——
Serb. Agr.	5	——	——
do. Monop.	5	——	——
do. Tabak	5	——	——
Tunkskauk.	k	70.00b	70.00b
Koslow-Worz.	4	——	——
Kursk-Kiew.	4	85.25b	85.25b
Lodz-Bel. Eis.	4	——	——
Mosco-Kas.	4	82.00b	82.00b
do. Kiew Worz.	4	81.90b	81.90b
do. Riasan	4	86.00b	86.00b
do. Wind Rybl.	4	80.10b	80.10b
Rjäsan-Kozl.	4	81.00b	81.00b
do. Uralsk Obl.	4	80.00b	80.00b
do. Wiatka	4	80.00b	80.00b
Rybinsk gar.	4	80.20b	80.20b
Süd-Ost 98	4	80.10b	80.10b
do. 99	4	80.00b	80.00b
do. gar. 01	4	80.00b	80.00b
Wsch. W. 10	4	——	——
do. ex. X. 11	4	83.90b	83.90b
Wladim. 95	4	80.00b	80.00b
Zarskoe Selo	4	——	——
An. Eis. 2040	4	101.50b	101.50b
do. kleine	4	102.30b	102.30b
Gr. Org. Metz	5	101.60b	101.60b
Eg. Ken. Ass.	3	——	——
Gotthard	3	——	——
Sd. Ost. st. gt	4	70.60b	70.60b
Ital. Mittelm.	4	——	——
Livorno in L.	2,4	——	——
Macedon. B.	3	65.80b	65.80b
do. Tab.	3	66.70b	66.70b
Portug 1886	4	——	——
do. 89 abg.	4	——	——
Tehuant. G. A.	5	——	——
Sard. Obligg.	4	101.60b	101.60b
Gad-Itzl. S.	2,4	——	——
Ctr. Pacif. 49	4	——	——
do. 29	4	——	——
Chic. Burl. 27	4	——	——
do. Rock Isld.	4	86.00b	86.00b
Gr. Nord. S. Ant.	4	79.70b	79.70b
Denver Rio Gr.	4	——	——
North Pac. Pr.	4	——	——
do. Gen.	4	70.70b	70.70b
Orego. S. R. 46	4	——	——
Pensylvania	5	90.90b	90.90b
South Pac. 55	4	——	——
St. Louis S. F.	4	——	——
do. II. Ser.	4	72.25b	72.25b
Tehuant. G. A.	5	——	——

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl. Hyp. 86.	4	95.50b	95.50b
do. V. u. VI.	4	101.40b	101.40b
do. VII.	4	95.30b	95.30b
do.	3½	89.60b	89.60b
do. u. 1916	4	94.25b	94.25b
do. II. u. 14	4	95.60b	95.60b
do. III. u. 17	4	97.50b	97.50b
do. XI. 12	3½	93.50b	93.50b
do. XIII. 13	3½	93.50b	93.50b
do. XIV. 14	3½	93.50b	93.50b
do. XV. 14	3½	93.50b	93.50b
do. XVI. 15	3½	93.50b	93.50b
do. XVII. 15	3½	93.50b	93.50b
do. XIX. 16	3½	93.50b	93.50b
do. XX. 16	3½	93.50b	93.50b
do. XXI. 17	3½	93.50b	93.50b
do. XXII. 17	3½	93.50b	93.50b
do. XXIII. 18	3½	93.50b	93.50b
do. XXIV. 18	3½	93.50b	93.50b
do. XXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXIV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXV. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXVI. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXVII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXVIII. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXIX. 19	3½	93.50b	93.50b
do. XXXXXXXXXXXXX. 19	3½	93